



Lichtenberg Gesellschaft e.V.

www.lichtenberg-gesellschaft.de

Der folgende Text ist nur für den persönlichen, wissenschaftlichen und pädagogischen Gebrauch frei verfügbar. Jeder andere Gebrauch (insbesondere Nachdruck – auch auszugsweise – und Übersetzung) bedarf der Genehmigung der Herausgeber. Zugang zu dem Dokument und vollständige bibliographische Angaben unter tuprints, dem E-Publishing-Service der Technischen Universität Darmstadt: <http://tuprints.ulb.tu-darmstadt.de> – tuprints@ulb.tu-darmstadt.de

The following text is freely available for personal, scientific, and educational use only. Any other use – including translation and republication of the whole or part of the text – requires permission from the Lichtenberg Gesellschaft.

For access to the document and complete bibliographic information go to tuprints, E-Publishing-Service of Darmstadt Technical University: <http://tuprints.ulb.tu-darmstadt.de> – tuprints@ulb.tu-darmstadt.de

© 1987-2006 Lichtenberg Gesellschaft e.V.

Lichtenberg-Jahrbuch / herausgegeben im Auftrag der Lichtenberg Gesellschaft.

Erscheint jährlich.

Bis Heft 11/12 (1987) unter dem Titel: Photorin.

Jahrbuch 1988 bis 2006 Druck und Herstellung: Saarbrücker Druckerei und Verlag (SDV), Saarbrücken

Druck und Verlag seit Jahrbuch 2007: Winter Verlag, Heidelberg

ISSN 0936-4242

Alte Jahrbücher können preisgünstig bei der Lichtenberg Gesellschaft bestellt werden.

Lichtenberg-Jahrbuch / published on behalf of the Lichtenberg Gesellschaft.

Appears annually.

Until no. 11/12 (1987) under the title: Photorin.

Yearbooks 1988 to 2006 printed and produced at: Saarbrücker Druckerei und Verlag (SDV), Saarbrücken

Printer and publisher since Jahrbuch 2007: Winter Verlag, Heidelberg

ISSN 0936-4242

Old yearbooks can be purchased at reduced rates directly from the Lichtenberg Gesellschaft.

Im Namen Georg Christoph Lichtenbergs (1742-1799) ist die Lichtenberg Gesellschaft ein interdisziplinäres Forum für die Begegnung von Literatur, Naturwissenschaften und Philosophie. Sie begrüßt Mitglieder aus dem In- und Ausland. Ihre Tätigkeit umfasst die Veranstaltung einer jährlichen Tagung. Mitglieder erhalten dieses Jahrbuch, ein Mitteilungsblatt und gelegentliche Sonderdrucke. Weitere Informationen und Beitrittsformular unter www.lichtenberg-gesellschaft.de

In the name of Georg Christoph Lichtenberg (1742-1799) the Lichtenberg Gesellschaft provides an interdisciplinary forum for encounters with and among literature, natural science, and philosophy. It welcomes international members. Its activities include an annual conference. Members receive this yearbook, a newsletter and occasionally collectible prints. For further information and a membership form see www.lichtenberg-gesellschaft.de

Johann Wolfgang von Goethe: Werke. Herausgegeben von Erich Trunz. Hamburger Ausgabe München: dtv 1998. 14 Bände im Schmuckschuber, 11048 S., davon ca. 3000 S. Register und Kommentar. DM 98,-.

Ein großes Ereignis zum Goethe-Jubiläum: Zu Goethes 250. Geburtstag erschien im Oktober 1998 die berühmte „Hamburger Ausgabe“, von Georg Ramseger, einem Kenner Goethes und des Buchmarktes als „Die bekömmlichste Goethe-Ausgabe“ bezeichnet, bei dtv zu einem einmaligen Sonderpreis von DM 98,-.

1948 bei Wegner in Hamburg begonnen, 1972 von C. H. Beck übernommen und seit 1992 im Taschenbuch bei dtv, ist die Hamburger Ausgabe das Lebenswerk des 93 jährigen Herausgebers Erich Trunz, der bis heute regelmäßig die Überarbeitungen und Berichtigungen der Texte und der Anmerkungen vornimmt. Die neue Taschenbuchausgabe ist band- und textidentisch mit der Beck'schen Ausgabe. Anlage und ursprünglicher Textbestand wurden Ende der vierziger Jahre von damals jungen aber hochqualifizierten und noch heute namhaften Goethe-Spezialisten, Trunz selbst, Wolfgang Kayser und Dorothea Kuhn entworfen, seitdem von Auflage zu Auflage verbessert und auf den neuesten Stand gebracht.

Wenn man überhaupt einen Einwand finden will, dann den, daß die neue Ausgabe einen Textbegriff von 1948 artikuliert. Bei den hier zusammengestellten Werken gilt das „Prinzip der letzten Hand“ – den Prozeß der Änderungen, die Goethe im Laufe der Zeit vornahm, kann man nicht verfolgen. Heute, da gern die oft ungleich kräftigeren, sozusagen ungebändigten Erstfassungen gelesen werden oder man die geringste Entwicklung (wie im Falle der „Iphigenie“) studieren möchte, erscheint dies Prinzip, welches aber zugleich die Goetherezeption von 1830 bis zu Gegenwart zugleich dokumentiert wie verfestigt, nicht mehr ganz zeitgemäß. Der Sozialhistoriker mag sich zudem an der sich allzu sehr auf ästhetische Urteile, insbesondere den klassizistischen Kunstgenuß bezogenen Auswahl der Texte, besonders bei den Gedichten, stören. Den Kritikern dieses Verfahrens sei jedoch die Frage entgegengehalten, was wichtiger sei: die sozialgeschichtlich relevanten, aber ästhetisch minderwertigeren Texte – oder eine Textauswahl, die sowohl den Studenten der Literaturwissenschaft als auch ein breites Lesepublikum anspricht und ihnen dient.

In 14 gut gestalteten Bänden enthält die Taschenbuchausgabe jedenfalls eine sorgfältige Auswahl aller bedeutenden Werke und Schriften Goethes. Der stets sehr ausführliche Kommentarteil bietet mehr als ausreichende Informationen. Positiv zu vermerken ist bei dem ansprechenden Einband („mintgrün“) die stichwortartige Inhaltsbezeichnung auf dem jeweiligen Bandrücken.

Und schließlich sei noch einmal darauf hingewiesen, daß der niedrige Preis es auch für Lehrer, Schüler, Studenten und alle (anderen) Goethe-Liebhaber möglich macht, „Goethe“ stets griffbereit im eigenen Bücherregal zu haben.

Anja Göbel